

Montag, 12. Mai 2025, Hessische Allgemeine (Kassel-Mitte) / Kassel

Schüler erlaufen 10.000 Euro für Schule in Afrika

Benefizaktion der Freien Schule auf der Marbachshöhe für Hilfsprojekt in Malawi



Nach dem Spendenlauf: Die Schülerinnen und Schüler der Freien Schule mit Lehrerin Michaela Jaffke (links) und Rudi Roy (Tambala-Projekt). © Foto: privat

Kassel – Mit diesem Betrag hatte im Vorfeld niemand gerechnet: 64 Schülerinnen und Schüler der Freien Schule auf der Marbachshöhe haben bei einem Spendenlauf 10.000 Euro für ein aus Kassel koordiniertes Hilfsprojekt in Malawi erlaufen. Dafür drehten die Kinder der ersten bis sechsten Klasse der Schule in freier Trägerschaft Runde um Runde (je 200 Meter) auf dem Wilhelm-Rohrbach-Platz. Für jede absolvierte Runde zahlten zuvor gewonnene Sponsoren (Verwandte, Freunde etc.) einen Obolus. Auf diese Weise kamen 10.000 Euro für die Mittelschule im Ort Tambala in Malawi zusammen.

„Manche Kinder sind 40 Runden gelaufen. Die haben sich teilweise völlig verausgabt“, sagt Lehrerin Michaela Jaffke. Die Motivation für einen Benefizlauf sei aus der Schülerschaft gekommen. Jaffke habe schließlich das Hilfsprojekt in Malawi vorgeschlagen, das im Vorfeld des Laufs den Schülern vorgestellt wurde.

Der Kasseler Rudi Roy hat durch seine private Initiative seit 2018 maßgeblich dazu beigetragen, dass im ostafrikanischen Malawi die Schule gebaut werden konnte, die zuletzt von 90 Schülerinnen und Schülern besucht wurde. Nachdem der Schultrakt eingeweiht werden konnte, begann der Bau eines Girlshostels. Dieses war nötig geworden, um Schülerinnen dort dauerhaft unterzubringen, die auf ihrem langen Schulweg sonst häufig Gewalt erleben. Mit dem Rohbau ist bereits begonnen worden. Für die Fertigstellung des Daches werde aber noch weiteres Geld benötigt, so Roy. Zudem seien Spenden nötig, um einen neuen Brunnen für die Trinkwasserversorgung zu bauen.

„Mit den 10.000 Euro hätte ich niemals gerechnet. Das Geld reicht aus, um beide Vorhaben voranzubringen“, sagt Roy, der sich bei den Schülerinnen und Schülern bedankte. Auch die Schule in Ostafrika konnte sich bei einem Videoanruf kürzlich persönlich bei den Kasseler Schülern bedanken. Wer sich über das Projekt informieren oder dies unterstützen will, kann sich an den Kasseler wenden (rudi.roy@t-online.de).

BASTIAN LUDWIG